

## Osteopathie-Allianz: BVO und VOD vereinbaren noch engere Zusammenarbeit



Verband der Osteopathen  
Deutschland e.V.  
In besten Händen.

**Über 10.000 Osteopathen vereinen die beiden größten Osteopathie-Verbände Deutschlands. Nun ziehen sie gemeinsam an einem Strang – für die Anerkennung des Berufs „Osteopath/Osteopathin“.**



*Setzen sich nun gemeinsam für die Osteopathie ein: 1. Vorsitzende des BVO Christine Berek und Vorsitzende des VOD Prof. Marina Fuhrmann (v.l.n.r.). Foto: BVO*

Deutschlands führende Osteopathieverbände, Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO und der Verband der Osteopathen Deutschland e.V. (VOD), haben nach einer gemeinsamen Klausurtagung in Bad Brückenau eine noch engere Zusammenarbeit im Bereich der Berufspolitik angekündigt.

### **BVO und VOD vereinen die meisten Osteopathen in Deutschland**

Gemeinsam vertreten die beiden führenden osteopathischen Berufsverbände über 10.000 Mitglieder und damit einen Großteil der in Deutschland tätigen Osteopathinnen und Osteopathen. „BVO und VOD sind bereits jetzt vielfach gewünschte und angefragte Ansprechpartner in berufspolitischen Belangen. Mit der Osteopathie-Allianz wollen wir unsere politische Arbeit bündeln und unserem politischen Wirken noch mehr Gewicht geben“ so die Vorstandsvorsitzenden Christine Berek (BVO) und Prof. Marina Fuhrmann (VOD).

### **Allianz in Sachen Osteopathie**

Gerade in Zeiten wachsender Herausforderungen im Gesundheitssystem, wie flächendeckende Sicherstellung der Gesundheitsversorgung, steigendem Kostendruck, fehlenden Fachkräften und immer wichtiger werdender Prävention, wollen die beiden größten Osteopathieverbände zusammen Verantwortung übernehmen. „Für uns steht die Qualitätssicherung für Patientenschutz und Verbraucherschutz an oberster Stelle“, machen die Vorstandsvorsitzenden Christine Berek und Prof. Marina Fuhrmann deutlich.

### **Forderung: Berufsgesetzliche Regelung muss her!**

Deshalb mache man sich gemeinsam vor allem für eine berufsgesetzliche Regelung der Osteopathie stark. Ausbildung und Ausübung müssten mittels eines Berufsgesetzes klar geregelt und die Berufsbezeichnung „Osteopathin/Osteopath“ legalisiert werden. Dadurch entstünde für Patientinnen und Patienten auf den ersten Blick Transparenz hinsichtlich der Qualifikation.

„Wir treten für einen hochqualifizierten Heilberuf im Direktzugang ein. Dieser setzt eine langjährige und anspruchsvolle Ausbildung bzw. ein Studium voraus. Gemeinsam werden wir uns berufspolitisch dafür einsetzen, dass der Gesetzgeber hier angesichts mittlerweile jährlich 10 Millionen osteopathischen Behandlungen endlich aktiv wird.“, kündigen Christine Berek und Prof. Marina Fuhrmann an.

Warum ist eine fundierte Osteopathie-Ausbildung so wichtig? Darauf geht BVO-Beirat Claus Habel in Folge 2 unseres Podcasts „Nachgefragt...“ ein ► [bit.ly/BVO-Podcast](https://bit.ly/BVO-Podcast).

Weitere Informationen für Ihre Leser oder zur Themenanregung finden Sie in unserem Blog „Osteopathie Magazin“ ► [bit.ly/BVO-Blog](https://bit.ly/BVO-Blog).

## Weitere Bildauswahl



*Osteopathie kann v.a. auch bei Rückenschmerzen eine sinnvolle Ergänzung sein. Foto: BVO*



*Ein Osteopath bzw. eine Osteopathin arbeitet nur mit den Händen. Foto: BVO*



*Fast 100% Weiterempfehlungsquote: Häufig suchen laut einer Patientenumfrage Betroffene einen Osteopathen bzw. eine Osteopathin auf, wenn der Rücken sie plagt. Foto: BVO*

[>> Weiteres Bildmaterial zum Download <<](#)

[>> Pressemitteilung als PDF inkl. Bilder zum Download <<](#)

## Über den Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO

Starker Service, starker Fortschritt, starker Partner – das ist der Bundesverband Osteopathie e.V. – BVO. Er ist die berufliche Interessenvertretung für osteopathisch arbeitende Therapeuten, Schulen und Einrichtungen in Deutschland. Seit 2002 setzen wir uns ein für eine qualifizierte Ausbildung mit einheitlich festgelegten Richtlinien zur Osteopathin/zum Osteopathen sowie einer gesetzlich anerkannten Berufsausübung der Osteopathie. Nur so kann eine hohe Sicherheit und Qualität v.a. für Patienten garantiert werden.

### Kontakt:

Jacqueline Damböck  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 09232 88 12 624  
[presse@bv-osteopathie.de](mailto:presse@bv-osteopathie.de)  
[www.bv-osteopathie.de](http://www.bv-osteopathie.de)